

RS Vwgh 2014/5/22 Ro 2014/21/0047

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 22.05.2014

Index

E1P

E3L E19100000

001 Verwaltungsrecht allgemein

40/01 Verwaltungsverfahren

41/02 Asylrecht

41/02 Passrecht Fremdenrecht

Norm

12010P/TXT Grundrechte Charta Art47 Abs2;

12010P/TXT Grundrechte Charta Art51 Abs1;

32008L0115 Rückführungs-RL Kap4;

AsylG 2005 §41 Abs7;

AVG §67d Abs3;

AVG §67d;

FrPolG 2005 §76 Abs1;

FrPolG 2005 §83 Abs2 Z1;

VwRallg;

1. AsylG 2005 § 41 heute
 2. AsylG 2005 § 41 gültig ab 21.05.2016 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 24/2016
 3. AsylG 2005 § 41 gültig von 01.04.2009 bis 31.12.2013 aufgehoben durch BGBl. I Nr. 87/2012
 4. AsylG 2005 § 41 gültig von 01.07.2008 bis 31.03.2009 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 4/2008
 5. AsylG 2005 § 41 gültig von 01.01.2006 bis 30.06.2008
-
1. AVG § 67d gültig von 01.01.2002 bis 31.12.2013 aufgehoben durch BGBl. I Nr. 33/2013
 2. AVG § 67d gültig von 01.01.1999 bis 31.12.2001 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 158/1998
 3. AVG § 67d gültig von 01.07.1995 bis 31.12.1998 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 471/1995
 4. AVG § 67d gültig von 01.02.1991 bis 30.06.1995
-
1. AVG § 67d gültig von 01.01.2002 bis 31.12.2013 aufgehoben durch BGBl. I Nr. 33/2013
 2. AVG § 67d gültig von 01.01.1999 bis 31.12.2001 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 158/1998
 3. AVG § 67d gültig von 01.07.1995 bis 31.12.1998 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 471/1995
 4. AVG § 67d gültig von 01.02.1991 bis 30.06.1995

Rechtssatz

Die Richtlinie 2008/115/EG (Rückführungs-RL) regelt in ihrem Kapitel IV die "Inhaftnahme für die Zwecke der Abschiebung". Demzufolge ist die gegen den Fremden vollzogene Schubhaft als Maßnahme im Sinn der genannten RL

zu verstehen. Damit hat der belangte UVS in "Durchführung des Rechts der Union" im Sinn des Art. 51 Abs. 1 der Grundrechte-Charta (GRC) gehandelt. Daher wäre von ihm insbesondere auf Art. 47 Abs. 2 GRC Bedacht zu nehmen gewesen, nach dessen erstem Satz "jede Person ein Recht darauf hat, dass ihre Sache von einem unabhängigen, unparteiischen und zuvor durch Gesetz errichteten Gericht in einem fairen Verfahren, öffentlich und innerhalb angemessener Frist verhandelt wird." Für das Schubhaftbeschwerdeverfahren bestand - jedenfalls nach Maßgabe der bis 31. Dezember 2013 in Geltung gestandenen Bestimmungen des § 67d AVG iVm § 83 Abs. 2 Z 1 FrPoIG 2005 (vgl. E VfGH 14. März 2012, U 466/11 ua) - ein Anspruch auf Durchführung einer öffentlichen mündlichen Verhandlung (Hinweis E 19. März 2013, 2011/21/0267). Auf diesen Anspruch konnte verzichtet werden, was etwa dann anzunehmen ist, wenn der rechtskundig vertretene Berufungswerber (Fremde) keinen Verhandlungsantrag iSd § 67d Abs. 3 AVG stellt (Hinweis 22. Jänner 2014, 2013/21/0135). Die Richtlinie 2008/115/EG (Rückführungs-RL) regelt in ihrem Kapitel römisch vier die "Inhaftnahme für die Zwecke der Abschiebung". Demzufolge ist die gegen den Fremden vollzogene Schubhaft als Maßnahme im Sinn der genannten RL zu verstehen. Damit hat der belangte UVS in "Durchführung des Rechts der Union" im Sinn des Artikel 51, Absatz eins, der Grundrechte-Charta (GRC) gehandelt. Daher wäre von ihm insbesondere auf Artikel 47, Absatz 2, GRC Bedacht zu nehmen gewesen, nach dessen erstem Satz "jede Person ein Recht darauf hat, dass ihre Sache von einem unabhängigen, unparteiischen und zuvor durch Gesetz errichteten Gericht in einem fairen Verfahren, öffentlich und innerhalb angemessener Frist verhandelt wird." Für das Schubhaftbeschwerdeverfahren bestand - jedenfalls nach Maßgabe der bis 31. Dezember 2013 in Geltung gestandenen Bestimmungen des Paragraph 67 d, AVG in Verbindung mit Paragraph 83, Absatz 2, Ziffer eins, FrPoIG 2005 vergleiche E VfGH 14. März 2012, U 466/11 ua) - ein Anspruch auf Durchführung einer öffentlichen mündlichen Verhandlung (Hinweis E 19. März 2013, 2011/21/0267). Auf diesen Anspruch konnte verzichtet werden, was etwa dann anzunehmen ist, wenn der rechtskundig vertretene Berufungswerber (Fremde) keinen Verhandlungsantrag iSd Paragraph 67 d, Absatz 3, AVG stellt (Hinweis 22. Jänner 2014, 2013/21/0135).

Schlagworte

Individuelle Normen und Parteienrechte Rechtsanspruch Antragsrecht Anfechtungsrecht VwRallg9/2

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2014:RO2014210047.J01

Im RIS seit

02.07.2014

Zuletzt aktualisiert am

11.09.2015

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at